

Erfahrungsbericht über den ERASMUS-Aufenthalt an der Rijksuniversiteit Groningen, Niederlande Wintersemester 2010/2011 (Betriebswirtschaftslehre)

Anreise

Mit dem Semesterticket kann man bis nach Leer kostenlos reisen, ab da sind es dann nur noch wenige Kilometer bis nach Groningen. Im Internet bei Studivz (in verschiedenen Gruppen) oder mitfahrgelegenheit.de gibt es allerdings auch immer viele Angebote von Fahrern, die mit dem Auto von/nach Groningen reisen. Wenn Du eine Wohnung suchst lohnt sich ein Tagestrip um sich verschiedene WGs/ Zimmer persönlich anzusehen.

Soziale Betreuung/Tutorien

Bei deiner Ankunft rate ich dir die Introduction Week des ESN mitzumachen. Eine ganze Woche wird gefeiert, die Stadt angeguckt und es werden hilfreiche Tipps gegeben.

Außerdem gibt es eine Möglichkeit sich für den Studentensport anzumelden und eine kostenlose SIM Karte zu bekommen. Die Uni veranstaltet allerlei Info Veranstaltungen, außerdem bekommt man in diesen Tagen seinen Studenausweis und kann sich rechtzeitig per Internet für die Uni Kurse anmelden. Informationen über Beginn und Ablauf dieser Einführungsveranstaltungen bekommst Du mit den ERASMUS Unterlagen.

In den meisten Kursen arbeitest Du in Gruppen und hast auch manchmal Tutorien. Durch die viele Gruppenarbeit lernt man internationale aber vor allem auch niederländische Studenten kennen.

Unterkunft/ Wohnen

Mach dir frühzeitig Gedanken darum, damit Du nicht wie einige andere auf dem Campingplatz landest. In den internationalen Studentenheimen verbringt man eine lebendige Zeit und sie sind nicht so teuer, allerdings kostet die Anmeldung relativ viel. Dort wirst Du weniger zum studieren kommen, aber hast sicher deinen Spaß. Ich habe mein Zimmer (in einem privaten Haus, in dem 10 Studenten wohnen) über Gruppen in Studivz gefunden. Preise sind höher als in Deutschland und das, was man als Gegenleistung bekommt ist leider nicht besonders toll. Durchschnittlich zahlt man hier ca. 350€ Miete. Internetseiten zum Wohnen findest du auf der Website der Rijksuniversiteit (RuG).

Studium/Fachliche Betreuung

Wenn Du an der RuG studierst wirst Du in Göttingen kein (wie an einigen anderen ERASMUS Unis) Semester verlieren. Das Wintersemester startet im September und das Sommersemester startet im Februar, somit kannst Du dein Semester in Göttingen wie geplant beenden und dann nach Groningen aufbrechen. Ein Semester ist hier in 2 Teile aufgeteilt. Optimalerweise belegst Du 3 Kurse (15 ECTS) in dem ersten Teil des Semesters. Nach ca. 8 Wochen schreibst Du Klausuren. Danach geht es direkt weiter mit den nächsten 3 Kursen, gefolgt von den jeweiligen Klausuren, sodass man am Ende 30 ECTS mit nach Göttingen nehmen kann. Schau unter „Courses open to Exchange Students“ auf der website der RuG, wenn du das Angebot sehen willst. Klausuren sind vergleichbar mit denen in Göttingen. Schön ist, dass man oft 3 Stunden Zeit hat um eine Klausur zu schreiben, die in Göttingen für 2 Stunden angesetzt würde. Allerdings steht hier sehr viel mehr Lesen und Gruppenarbeit während des Semesters auf dem Plan. Bücher sind in der Bibliothek nicht so zahlreich zu finden. Plane also Geld dafür ein oder kopier Dir die Bücher.

Stadt/studentisches Leben

Die Stadt mit ihren Grachten und ihrem großen Park ist sehr schön. Man kann besser einkaufen und ausgehen als in Göttingen. 3 Mal die Woche gibt es einen herrlichen Markt in der Stadt (aber mit dem Göttinger Weihnachtsmarkt kann Groningen nicht mithalten). Mit dem Fahrrad ist alles gut zu erreichen. Menschen sind generell freundlich und offen. Partys finden an jedem Wochentag statt und die internationale Studentengemeinschaft ist riesig.

Finanzen

Mit einem Deutsche Kreditbank (DKB) Konto kann man überall kostenlos Geld abheben- sehr empfehlenswert.

Lebensmittel, Bücher und Wohnen- das alles ist teurer und sollte auf jeden Fall eingeplant werden.

Tipps

- In der Introduction Week wirst du die Möglichkeit haben direkt ein Fahrrad zu kaufen
- Wenn Du eine Wohnung suchst, achte darauf, dass sie nicht zu weit vom Zernike Komplex entfernt ist (dort hältst Du dich auf, wenn du einem wirtschaftlichen Studiengang folgst)